

Call for papers

Kirchen im Dorf lassen. Erhaltung und Nutzung von Kirchen im ländlichen Raum

Werkstatt-Tagung vom 7. – 9. April 2011 in Marburg / Lahn

Großstadtkirchen schreiben seit Jahren Schlagzeilen. Sie werden medienwirksam umgebaut, saniert oder abgebrochen. Dabei treffen die knapper werdenden Finanzen und sinkenden Bevölkerungszahlen gerade ländliche Kirchenbauten. Viele wertvolle Dorf- oder Kleinstadtkirchen ringen um ihren dauerhaften Erhalt und suchen nach lebendigen Nutzungen. Immer mehr historische Landkirchen brauchen gute neue Ideen.

Für diese ländlichen Kirchen planen die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger der Bundesrepublik Deutschland eine Werkstatt-Tagung. In Marburg sollen vom 7. bis 9. April 2011 Fachleute und Praktiker ins Gespräch kommen. Probleme sollen benannt, Fragen und Ideen ausgetauscht, neue Lösungswege gemeinsam entwickelt werden.

Dafür suchen wir Sie:

Sie sind als Kirchengemeinde oder Kommune, Kirchen- oder Landkreis, Träger- oder Förderverein verantwortlich für ländliche Kirchen?

Sie suchen dringend nach neuen Wegen, Ihre Kirche dauerhaft zu erhalten?

Sie wollen Ihren Kirchenraum neu, anders, intensiver nutzen?

Sie müssen aus einer Reihe ländlicher Kirchen auswählen, welche Sie weiter nutzen und fördern, welche Sie vielleicht ab- oder aufgeben?

Sie haben gute Ideen und erprobte Projekte, die Sie anderen vorstellen können?

Oder Sie haben drängende offene Fragen, die Sie konkret mit Experten und Praktikern diskutieren wollen?

Dann senden Sie uns bis zum **15. Januar 2011** nicht mehr als 5 Seiten in Wort und Bild mit:

- einer kurzen Beschreibung von Geschichte, Lage und Gestaltung Ihrer Kirche(n)
- einem Überblick über Ihre aktuellen Probleme und offenen Fragen
- einer Skizze Ihrer Initiativen, Projekte und Ideen
- der Kontaktadresse eines konkreten Ansprechpartners

an folgende Adresse:

Landesamt für Denkmalpflege Hessen, z. Hd. Karin Berkemann, Ketzertbach 10
35037 Marburg, k.berkemann@denkmalpflege-hessen.de, 06421/68 515-17

Aus den Einsendungen werden aussagekräftige Beispiele ausgewählt – von der modellhaften Lösung bis zur offenen Frage. Vielleicht werden Sie zur Werkstatt-Tagung nach Marburg eingeladen, um mit Experten Ihre Fragen zu diskutieren, mit weiteren Engagierten ins Gespräch zu kommen und anderen Ihre Ideen vorzustellen.

Wir freuen uns auf Ihre Post.